8630 - Ist es erlaubt, für die Zukunft zu planen?

Frage

Ist es falsch, wenn ein Mensch etwas für die Zukunft plant? Ich meine damit, dass er sagt: „Morgen werde ich diese Sache tun“, oder „im nächsten Monat“ oder „im kommenden Jahr“. Dabei bin ich mir vollkommen bewusst, dass der Tod jederzeit eintreten kann.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Es ist unbedenklich, wenn ein Mensch plant, seinen zukünftigen Bedarf einschätzt und überlegt, was er zu erreichen hofft. Er darf sagen: „Ich werde dies morgen tun“, oder „in einer Woche“ oder „in einem Jahr“.

Allerdings sollte er dabei sagen: „Wenn Allah will“ (In sha Allah).

Allah - der Erhabene - sagt: „Und sag ja nicht über eine Sache: „Ich werde dies morgen tun, außer (du fügst hinzu): „Wenn Allah will.““

Alles, was ein Mensch in der Zukunft zu tun beabsichtigt, wozu er entschlossen ist oder dessen Eintreten er sich erhofft, beruht auf Hoffnung. Die Hoffnung ist es, die Menschen zum Handeln antreibt.

Der Gläubige bemüht sich jedoch in diesem Leben um das, was ihm in seiner Religion und seinem weltlichen Leben nützt. Er ergreift die entsprechenden Mittel, vertraut auf Allah und bittet Ihn um Hilfe.

So sagte der Prophet - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm -: „Strebe nach dem, was dir nützt, und bitte Allah um Hilfe.“

Und Allah - der Erhabene - sagt: „So diene Ihm und vertraue auf Ihn.“

Was den Ungläubigen und den Unachtsamen betrifft, so verlässt er sich auf die Mittel und vergisst seinen Herrn, in Dessen Hand die Herrschaft liegt. Doch es geschieht nichts außer dem, was Er - gepriesen sei Er - will.

Wenn ein Mensch ständig auf die Hindernisse blicken würde, die sich ihm bei der Verwirklichung seiner Hoffnungen in den Weg stellen könnten, und wenn er sich von Gedanken an den Tod und andere mögliche Hindernisse beherrschen ließe, würde er aufhören zu handeln und seine Angelegenheiten vernachlässigen.

Daran erkennt man, dass ein Mensch in diesem Leben nicht leben kann, ohne ein gewisses Maß an Hoffnung zu haben, das ihn dazu antreibt, sich um die Angelegenheiten zu bemühen, deren Verwirklichung er sich erhofft.

Der Gläubige sollte jedoch seine Hoffnungen auf das diesseitige Leben begrenzen. Er sollte sich nicht auf das Diesseits verlassen und dessen Vergnügungen nicht den Vorzug geben. Vielmehr sollte er das Jenseits stets vor Augen haben und sich eifrig um rechtschaffene Taten bemühen, die ihn seinem Herrn näherbringen. Er sollte Allahs Gaben dazu nutzen, Ihm gehorsam zu sein, damit er das Glück im Diesseits und im Jenseits erlangt.